

Vorschlag für "Stille-Zeit-Anleitung" zu ausgewählten Kapiteln der Offenbarung

Kurz-Einleitung zum Buch der Offenbarung

Abfassung:

In den Jahren zwischen 90 und 95 n. Christus. Damals regierte der römische Kaiser Domitian. die Anbetung des Kaisers als Gott war Pflicht für alle. Johannes lebte in der Verbannung auf der Insel Patmos.

Verfasser:

Jesus Christus und Johannes als Vermittler der Botschaft.

Adressaten:

Die Offenbarung zirkulierte als Rundschreiben in den kleinasiatischen Gemeinden Ephesus, Smyrna, Pergamon, Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodicea. Eventuell auch in anderen Gemeinden. Die Christen dieser Gemeinden lebten in der Erwartung der baldigen Wiederkunft von Christus. Aber 60 Jahre nach Tod und Auferstehung warteten sie noch immer. Entsprechend gross waren ihre Verunsicherung und ihre Zweifel.

Ziel/Zweck:

Information und Aufklärung, was in der Gegenwart, resp. in der Zukunft geschehen wird.
Begleitung der Gemeinden und Christen in Bedrängnis und Verfolgung.
Begleitung im Warten auf die Wiederkunft von Christus, dem Herrn der Gemeinden.
Verankerung des Glaubens und der Hoffnung durch Einblick in die himmlische Perspektive von Gottes Reich und der Herrschaft von Christus.

Gestaltung der Stillen Zeit: Die Stille Zeit beginnt mit der Nachtruhe, damit du rechtzeitig und mit grosser Freude und Erwartung am Morgen aufstehst. Suche dir einen ruhigen Ort, nimm die Bibel, Schreibzeug und die Anleitung. Erwarte, dass Gott, dein Vater mit dir persönlich Gemeinschaft haben wird, dass er durch das Wort und seinen Heiligen Geist zu dir spricht. Darum lies zuerst nur den angegebenen Bibeltext, denke darüber nach, stelle Fragen an den Text und bete darüber. Erst dann lies die Anmerkungen. Zuletzt sei bereit ein Täter des Wortes zu sein.

1. Tag

Offenbarung 1, 10 - 20:

Als irdische Gemeinde begleitet und getröstet durch Jesus Christus den Auferstandenen

V 10 - 11

Johannes hört und sieht den auferstandenen Christus.

Gottes Geist schenkt ihm eine präzise Wahrnehmung im sonst unsichtbaren Reich der himmlischen Herrlichkeit. Wir brauchen nicht zu den Esoterikern zu gehen, um übersinnliche Erfahrungen teilen zu können!

V 12 - 16

Gewaltige Hör- und Seh-Eindrücke.

Keine Fabel- oder Fantasy-Gestalt, sondern der Priester-König Christus "wie ein Mensch anzusehen". Die ganze Gestalt verkörpert Schönheit, Macht und Herrlichkeit.

V 17 + 18

Christus kommuniziert in verständlicher Sprache mit Johannes.

Als erstes holt er ihn zurück aus Todesschrecken. Christus befreit Johannes aus aller Angst vor der göttlichen Machtdemonstration. Christus offenbart seine Identität, sein immerwährendes Leben! Und seine Macht über den Tod! Johannes erlebt seinen Herrn, Jesus Christus, als Beschützer, als Schutzmacht, die über alle feindlichen Mächte, speziell über den Tod, gebietet, über sie triumphiert.

V 19 + 20

Johannes bekommt den Auftrag, ein Dokument zu schreiben über das, was ihm Christus darüber sagt, was in Gegenwart und Zukunft geschieht, resp. geschehen wird.

Christus bestätigt Johannes: Christus ist das Zentrum, das Herzstück aller Gemeinden, er trägt uns als Gemeinde, er ist der Hirte, der schützt und schirmt und unseren Weg bereitet.

Persönlicher Impuls

- Welche Bilder von Christus waren bisher in deiner Vorstellung vorhanden?
- Welche Bilder/Elemente von Christus sind dir neu begegnet in Offenbarung 1?
- Wer ist Christus für dich?
- Kennst du ihn als Hirten?
- Als Schutzmacht, als Sieger über den Tod?
- Übertrage auf deine JS-Gruppe, formuliere ein, zwei Sätze, was Christus für dich ist.

2. Tag

Offenbarung 4, 1- 11:

Die himmlische Perspektive: Wirklichkeit und Grösse von Gott

V 1

Johannes bekommt Einblick in die noch unsichtbare Herrlichkeit des Himmels und sieht den Thron Gottes

- durch ein Seherlebnis (Vision)
- durch ein Hörerlebnis (Audition)

Die Bibel bietet hier und immer wieder "übersinnliche" Einblicke in die unsichtbare Welt Gottes. Du brauchst dich nicht von Esoterikern beeindrucken zu lassen!

V 2 + 3

Thron mit Gestalt inmitten intensivster prächtigster Lichterscheinungen

Jaspis: kristallheller, durchsichtiger Edelstein

Karneol = Sarder/Rubin: tiefroter Edelstein

Smaragd: leuchtend grüner, durchsichtiger Edelstein

V 4 - 8

24 Throne mit je einem "Ältesten"

Vertreter der Gemeinden (oder evtl. Engeln)

Vier Lebewesen/Gestalten in unmittelbarer Nähe zu Gott auf dem Thron

V 9 - 11

Anbetung durch die 24 Ältesten auf den 24 Thronen direkt vor Gott auf seinem Thron

Unumschränkte Herrschaft von Gott im Himmel in überwältigender Farben- und Lichterfülle

Persönlicher Impuls

Erzähle vom Himmel und dem, was Johannes gesehen und gehört hat.

Beschreibe es deinem Kollegen in deinen eigenen Worten, aber so, dass er ein farbiges Bild malen könnte.

3. Tag

Offenbarung 5, 1 - 14:

Der Herrschafts- und Regierungsantritt von Jesus Christus und seine Inauguration (Amtseinführung)

Sacherläuterung:

Die Rolle, das Buch mit sieben Siegeln, deutet symbolisch hin auf ein rechtsgültiges Testament (sog. letztwillige Verfügung). Im römischen Reich hinterlegten die römischen Kaiser solche Testamente für ihre vorgesehenen Thronfolger. Damit wurde die Regierungsgewalt belegt, bezeugt und öffentlich vollzogen.

V 1 - 4

Gesucht ist der Testamentsvollstrecker

Jener, der die Herrschaft Gottes auf der Erde antreten und durchsetzen kann. Niemand ist in Sicht, der die Herrschaft für Gott antreten und die Weltgeschichte ans Ziel führen kann.

V 5 - 7

Die beste Nachricht aller Zeiten:

Der Königsanwärter ist gefunden. Der "Löwe von Juda": in **der Person von Jesus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen**.

Sieben Hörner, sieben Augen = alle Kraft, alle Erkenntnis, die Fülle des Geistes Gottes ruht auf ihm (Jes. 53, 7.10)

Hier erleben wir die **Ankunft des auferstandenen Jesus** in der unsichtbaren Gegenwart **seines Vaters im Himmel (Apg. 1,9 - 11/Offenb. 5, 6 + 7)**

Christus übernimmt von Gott, seinem Vater, rechtmässig die Vollmachten und Rechte als König des Reiches Gottes. Der Bruch der Siegel und das Auftun des Buches heisst: **Christus fängt zu regieren an**. Darin liegt die Bedeutung von Buch und Siegel.

V 8 - 14

Die allumfassende Würdigung des Königs und Herrschers Jesus Christus vor dem Thron Gottes.

Der ganze Himmel, die Erde ist mit einbezogen. Die unsichtbare Welt Gottes und die sichtbare Schöpfung werden Teil dieser Huldigung zum Regierungsantritt von Christus.

Persönlicher Impuls

Christus hat in der himmlischen Herrlichkeit bei Gott die Weltherrschaft bereits angetreten.

Was ziehst du daraus für Folgerungen für dein Leben als Christ?

- mit Blick auf deine persönliche Nachfolge?
- mit Blick auf deine berufliche und gesellschaftliche Verantwortung?

4. Tag

Offenbarung 6, 13 u. 18:

Christus greift ein in die Weltgeschichte, löst Gerichtskatastrophen aus und stürzt die antichristliche Weltgesellschaft, "Babylon", die grosse Stadt und Hure

Off. 6, 1 - 17

Christus vollstreckt den göttlichen Geschichts- und Heilsplan symbolisiert durch die Öffnung der sieben Siegel des Buches mit seinem Regierungsprogramm. Mit dem 7. Siegelgericht werden die 7 Posaunengerichte ausgelöst, und mit der 7. Posaune eröffnet Christus die 7 Schalengerichte. Es handelt sich um umfassende weltweite Katastrophen, die von Christus gesteuert und darum auch von ihm bemessen und begrenzt werden.

Off. 13:

Weltpolitische Rebellion gegen Christus. Vehikel dazu ist eine Weltmacht mit kirchlicher Staatsreligion.

Das ganze wird gesteuert durch satanische Verführung.

1. in **Gestalt des Drachen** = Satan
2. in **Gestalt des Tieres aus dem Meer**. (d.h. aus der Völkerwelt) Antichrist: Anführer der antichristlichen Weltmacht.

Steht für **GEWALTHERRSCHAFT**

3. in **Gestalt des Tieres aus der Erde** (d.h. aus dem Raum der Kirche) der Lügenprophet und Anti-Geist. Er bringt dämonische Offenbarung (!) und Prophetie (!) (2. Thess. 2, 9 - 11) Er bringt die Menschen zur Anbetung des Antichristen.

Steht für **VERFÜHRUNGSMACHT**

So verkörpert sich die dämonische Dreieinigkeit (Drache, Antichrist und Lügenprophet) in perfekter "Nachäffung" des Dreieinigen Gottes (Vater, Sohn und Heiliger Geist).

Off. 18

Christus stürzt die antichristliche Weltmacht:

"BABYLON, DIE GROSSE STADT". Dieser Symbolname steht für die global vernetzte antichristliche Welt-Wirtschaft, -Politik, -Kultur- und -Religion.

Persönliche Impulse

Mache dich gefasst:

- einerseits auf weltweiter Katastrophen
- andererseits auf äusserst beeindruckende globale Errungenschaften in Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Politik

Wappne dich gegen

- Täuschung und Irreführung durch religiöse "Wunder", Offenbarungen und wissenschaftliche Errungenschaften

5. Tag

Offenbarung 19 und 20:

Christus und seine Gemeinde als Sieger und Weltherrscher auf unserer erneuerten Erde im 1000jährigen Reich

Off. 19, 1 - 9

Hochzeitsfest des Lammes: Christus und seine Gemeinde.

Siegesjubiläum im Himmel, Feier des Triumphs von Christus und seiner Herrschaft im Himmel.

Off. 19, 11 - 16

Christus unterwegs zur sichtbaren Aufrichtung seiner Herrschaft auf der Erde.

Der Name ist Programm: Christus, der Treue und der Wahrhaftige, der gerechte Richter, das Wort Gottes, der König der Könige, der Herr aller Herren.

20, 1 - 3

Christus bindet Satan

und beraubt ihn aller Wirkungs- und Einflusskräfte auf die Völker und Nationen.

20, 4 - 6

Christus beginnt seine 1000jährige Herrschaft auf der Erde.

Der bekennenden Gemeinde aller Zeiten schlägt die Stunde der Auferstehung und ihrer Mitbeteiligung an der Weltherrschaft von Christus.

Persönlicher Impuls:

Beschreibe in deiner Alltagssprache, was die Hauptereignisse sein werden mit der Rückkehr von Christus auf unsere Erde.

Aus der Gewissheit, dass Christus zurückkehrt als Weltherrscher auf unsere Erde, ergibt sich für mich als Christ:

- ich brauche auf **k e i n e n** Weltuntergang zu warten
- ich brauche keine apokalyptischen Untergangsvisionen zu pflegen
- ich sage JA zur Erde, zu Gottes Schöpfung und damit zu Schutz der Umwelt
- ich sage JA zur gesellschaftspolitischen Verantwortung
- ich lebe als Träger der Hoffnung auf das verheissene Friedensreich von Christus auf unserer Erde

Überlege, wie und wo du etwas davon in deinem Familien-, Jungschar- und Berufsalltag, sowie als Bürger deines Landes umsetzen kannst.

6. Tag

Offenbarung 20 und 21:

**Auftakt zur Neuen Schöpfung
Neuer Kosmos, neue Erde, die Stadt Gottes
Das neue Paradies**

Offenb. 20, 11

Gott, der Schöpfer, hebt Raum und Zeit auf.

Unser jetziger Kosmos, unsere Erde lösen sich auf. "Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen". Vorbereitung zum letzten (= sog. jüngsten Gericht).

Offenb. 20, 12 - 15

Christus richtet alle Menschen, die bei der ersten Auferstehung nicht dabei waren (zur Mitherrschaft von Christus im 1000jährigen Reich). Jetzt erleben auch diese die Auferstehung: nämlich jene zum Gericht, zum "zweiten Tod", d.h. in die ewige Trennung von Gott. Ebenso wird der Tod und das Totenreich für immer von Gott und seiner Neuen Schöpfung getrennt.

Offenb. 21. 1 u. 9 - 18

Johannes schaut im Geiste Gottes den neuen Kosmos und die neue Erde

Auf die neue Erde kommt vom Himmel her die Stadt Gottes "das Neue Jerusalem". Der Form nach ein Würfel von 2'400 Kilometern (!) Kantenlänge. (Zürich - Berlin: 1'000 km; "normale" Satellitenumlaufbahnen: ca. 500/600 km Höhe!) Etwas völlig Neues!

Offenb. 21, 22 - 26

Das Zentrum, das "Herzstück" dieser Stadt: die Herrlichkeit Gottes und das Licht des Lammes, d.h. von Christus.

Diese "Stadt" ist der Lebensraum der "Völker der Erde!" Diese Stadt umfasst die Menschen und Völker der ganzen neuen Erde.

Wir werden Gott und Christus von Angesicht zu Angesicht sehen.

Persönlicher Impuls

Das letzte Gericht durch Christus ist verknüpft mit der Auflösung unseres Kosmos.

Christus und sein Vater schaffen einen neuen Kosmos, eine neue Erde! Ein unvorstellbares kosmisches Happy-End! Auf das erste Paradies und die Tragödie, die sich dort abspielte, folgt nun das neue Paradies.

- Präge dir einige Elemente ein aus der bildhaften Beschreibung der Stadt Gottes. Was empfindest du dabei, was bedeuten sie dir, was verbindest du damit?
- Formuliere mit eigenen Worten eine Antwort auf die Frage eines Radiojournalisten: "Worin besteht deine Hoffnung als Christ?" "Worauf wartest du?"

7. Tag

Offenbarung 22, 6 - 18:

Christus, der König aller Könige, bekräftigt und beglaubigt seine Botschaft der Offenbarung: Befehl zur sofortigen Veröffentlichung.

V 6 - 9

Beglaubigung der Autorität der Offenbarung

Überbracht durch die Engel: zuverlässig, wahr, vertrauenswürdig.

Zusage einer Verheissung: glücklich, wer sich an die prophetischen Worte hält, glücklich, wer mit Jesus, dem Erlöser und König aller Könige rechnet.

V 10 - 15

Befehl zur Veröffentlichung der Offenbarung

- Warnung, die Botschaft als Geheimnis zu verstecken

- Auftrag, die Offenbarung zu veröffentlichen

- Auftrag von Christus an die Gemeinde, die Botschaft der Offenbarung schnell weiterzusagen

Konsequenz für die Gemeinde: "sie soll darüber predigen und davon lehren, von den Kanzeln, in Bibelstunden, in den Schulen und im Konfirmandenunterricht" (Hellmuth Frey)

V 16 - 18

Zeugnis von der Erfüllung der Offenbarung durch Christus. Er ist es als der **historische Mensch Jesus** (Jes. 11, 1), als Nachkomme aus dem Stammbaum Davids.

Er ist es aus **seinem himmlischen Ursprung**, als der helle Morgenstern! (4. Mose 24, 17a) Er ist es als der, der zu uns sagt: "ich komme bald". Aufforderung von Christus, nichts dazu zu tun und nichts davon wegzunehmen, von dem, was er offenbart hat in diesem Buch.

Persönlicher Impuls

1. Überlege, was das für dich heissen kann: glücklich, selig, wer sich an die prophetischen Worte der Offenbarung hält"?
2. Überlege, wie du selber dazu beitragen kannst, dass das Buch der Offenbarung veröffentlicht wird, dass die Inhalte weitervermittelt werden, gerade an Kinder und Teenager.

Bedenke, dass es schon zur Zeit der ersten Christen heisst: Es ist dringend, es eilt, die Botschaft der Offenbarung weiterzusagen.